Alter Säumerweg und bahntechnische Errungenschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 8: **Pass d'Alvra : inventaire des voies de communication historiques = Albulapass : Inventar historischer Verkehrswege = inventario delle vie di comunicazione storiche = inventory of historic traffic routes**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773269

Nutzungsbedingungen

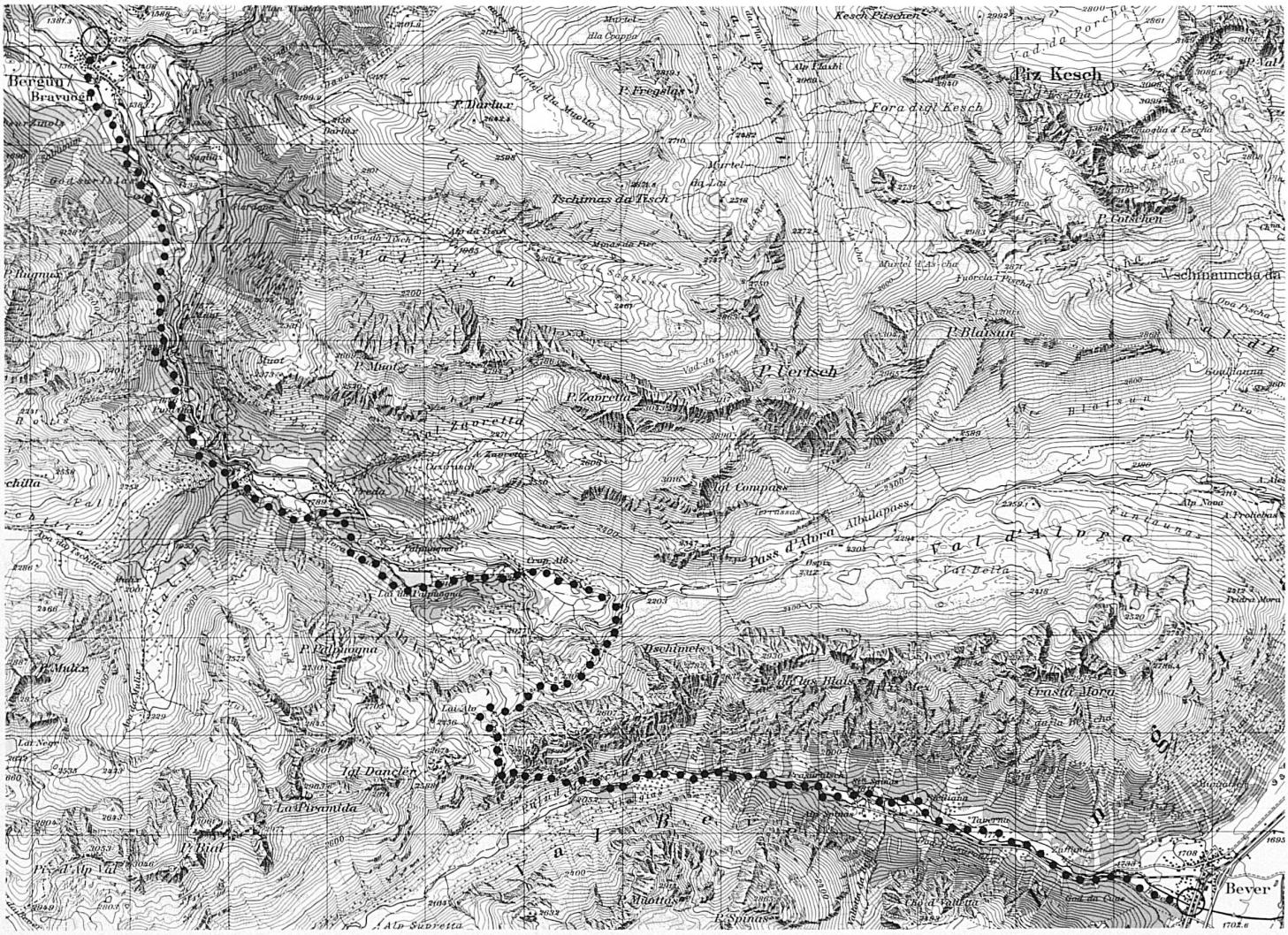
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

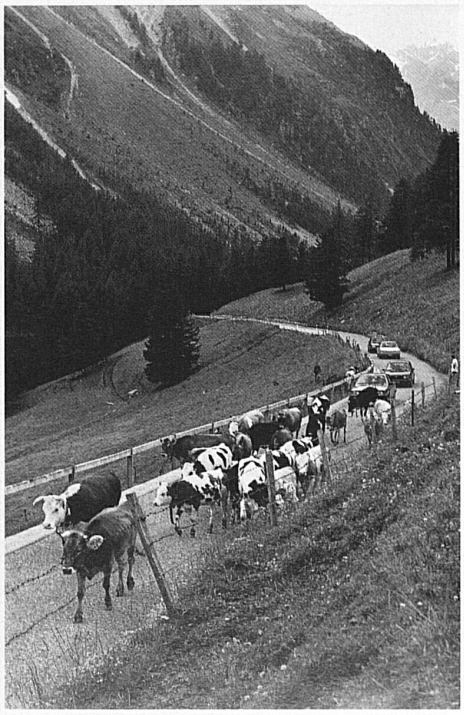
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Alter Säumerweg und bahntechnische Errungenschaft



Schon früh war der Passübergang zwischen Albulatal und dem Engadin, trotz seiner Lawinengefahr im Winter, von grosser lokaler Bedeutung. Güter wurden das ganze Jahr hindurch über die «Via Imperiela» geführt, Säumer und Wegemacher hatten dadurch ein gutes Auskommen.
Ausgangspunkt unserer Exkursion ist Bever, der Passübergang die Fuorcla Crap Alv (Weissenstein). Ein schöner Weg führt zuerst durch den Wald über dem linken Ufer der Beverin nach Spinas am Südportal des Albulatunnels. Es folgen ein alter Lärchenhain und links und rechts schroffe Felswände. Bei Palüd Marscha ist der rechts abzweigende Pfad einzuschlagen, der sich zeitweilig recht steil auf die Fuorcla Crap Alv hinaufschlängelt. Hier beginnt der Abstieg zur kleinen Seenplatte von Murtel digl Crap Alv und über den unteren Teil des Val digl Diavel nach Crap Alv. Dieser kleine Umweg lohnt sich: im Gebiet des Val digl Diavel und im Abstieg zur Ebene von Crap Alv sind mehrere interessante Saumweg- und alte Strassenabschnitte zu beobachten. Hier finden sich auch die Strassendammkonstruktionen aus Bruchsteinen und die «Winterwege». Das ehemalige Berghaus von Crap Alv, 1654 erbaut, war einst die einzige Unterkunft zwischen Bever beziehungsweise La Punt und Bergün.
Auf der anderen Strassenseite beginnt der Abstieg zum Lai da Palpuogna, der plötzlich vor uns auftaucht. Nach einer Rast zeigt ein Wegweiser nach Preda, wo die Bahn bestiegen werden kann. Eine Wegvariante quert die Crestas da Palpuogna, wo auf den Alpweiden parallel nebeneinander Spuren alter Saumwege zu beobachten sind.
Lohnend ist aber auch der bahnhistorische Lehrpfad von Preda nach Bergün. Von der Station Preda führt der Weg über die Albula zum gegenüberliegenden Waldrand und diesem entlang zum schmucken Dörfchen Naz. Die folgende Talenge müssen Fluss, Albulabahn, Strasse und Wanderweg teilen. Einzigartig ist die Sicht auf die Linienentwicklung der Rhätischen Bahn, die mit Kehrtunnels und eindrucksvollen Viadukten den Höhenunterschied überwindet. Eine Broschüre über den Bau der Albulabahnlinie und den «Bahnhistorischen Lehrpfad» ist bei den RhB-Stationen und beim Verkehrsbüro Bergün erhältlich.
Für die ganze Wanderung muss mit einer Marschzeit von rund 7½ Stunden gerechnet werden. Durch die Benützung der Bahn nach Spinas und ab Preda kann sie um rund 3 Stunden verkürzt werden.

Wanderkarte: 1:50 000 Albula/Landwasser, Verlag Kümmerly + Frey, Fr. 15.–
Wanderbuch: Oberengadin, Verlag Kümmerly + Frey, Fr. 16.80
Wanderbuch und Wanderkarte sind zu beziehen bei den Schweizer Wanderwegen, Im Hirshalm 49, 4125 Riehen.
Karte 1:50 000 mit eingezeichneter Wanderroute (oben, reduziert auf 1:62 500) reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 21. 6.1988.